Gottes Erlösungsplan mit mir EP 14 Anl

Hilfsmittel: Tafeldarstellung (EP14 Übersicht) oder Skizze der Zus., ***Gute Nachricht-Bibel***
E. G. White, ***Der bessere Weg*** (Leserkreis-Ausgabe bzw. Taschenbuch) zum **Ausgeben**

Blitzlichtrunde: Wie bin ich heute hier? Was freut oder was belastet mich?

Rundgespräch: Wie hat sich mein Bild von Gott durch unser Studium verändert?

Thema: Wie erfahren wir selbst die Erlösung? Was ist Gottes Erlösungsplan mit mir? Das wollen wir heute im Überblick studieren, auf die Einzelheiten kommen wir später.

I. Gottes Initiative zu unserer Erlösung

1. Adam hat sich in freier Entscheidung von Gott getrennt und die Harmonie mit Gott zerbrochen. Die Folge davon schildert Paulus in Röm 5,12. Inwiefern haben wir oft ähnlich gesündigt wie damals Adam und Eva?
   - Wir beweisen wie sie oft mangelndes Vertrauen und mangelnde Liebe zu Gott.
   - Wir übertreten Gottes Gebote. **Wir haben daher den ewigen Tod verdient.** (Pfeil)

2. Gott verfolgt aber ein anderes Ziel mit uns: Kap.6,23: ewiges Leben auf d. neuen Erde.

a. Gott ergriff daher die Initiative zu unserer Erlösung, wie Kap. 5,6-8 zeigt:
Was ist das Besondere der Liebe Gottes? Sie ist ohne Vorbedingungen, opferbereit.

b. Gott versucht manches, um uns die Augen zu öffnen und in uns das Verlangen nach Erlösung zu wecken: Gott wirbt um uns (Hiob 33,14-30).

3. Röm 3,19-24 *(Gute Nachricht-Bibel):* Zu welchen Einsichten müssen wir kommen?
   - Dass wir Sünder sind, schuldig geworden vor Gott und dass wir verloren sind.
   - Dass wir daran durch unsere eigenen Anstrengungen nichts ändern können (Jer 13,23).
   - Dass Jesus Christus die Erlösung vollbracht hat und uns retten kann.

4. Viele geraten wie die Juden damals in eine Sackgasse: Kap. 10,2.3; 9,31.32a.

a. Auf welchen Wegen kommen wir nicht mit Gott ins Reine, d.h. zur ***Gerechtigkeit?***
Durch gute Taten/Werke, eigene Leistungen, ein "gerechtes" Leben ohne Christus.

b. Was sind die möglichen Folgen dieser Versuche? Selbstgerechtigkeit od. Verzweiflung.

II. Bekehrung und Rechtfertigung

1. Was erwartet Gott statt eigener Leistungen? Mk 1,14.15: ***Buße tun* bedeutet wörtlich: *Sinnesänderung*, d.h. die Änderung der Einstellungen (nicht: Bußwerke).**
Gott erwartet Bekehrung, Hinwendung zu Gott; Vertrauen in das Erlösungswirken Jesu.

2a. Joh 1,11-13: Was ist dann der entscheidende Schritt unsererseits?
Christus *aufzunehmen* in unser Leben als unseren Herrn und Erlöser. (Pfeil nach oben)

b. Was sind die Folgen davon? Annahme als Kind Gottes und *Neugeburt* durch Gott.

3. Jesus erklärt dazu in Kap. 3,6-9.14-16: Wie erfahren wir die geistliche *Neugeburt*?
Sie ist das unerklärliche Wirken des Hl. *Geistes*; **sie erfolgt, wenn wir Gottes Liebe am Kreuz erkennen, uns ihr öffnen und unsere Sünden bereuen.** (*Das Leben Jesu,* S. 160).

4a. Paulus erklärt dazu in 2.Kor 5,17-19: Wodurch wird die Erneuerung ausgelöst?
Durch die persönliche Annahme und Erfahrung der *Versöhnung* mit Gott.

b. Worin besteht das Neue? Verse 14 und 15: ein neues Denken, eine neue Gesinnung, neue Motive: **aus Liebe zu Gott wollen wir für Christus leben** (*Das Leben Jesu,* S.172).

5. Eph 2,1-10: Wie beschreibt Paulus den gesamten Prozess unserer Erlösung?
   - V. 5: Wir waren geistlich *tot in Sünden,* wurden auferweckt zu einem neuen Leben.
   - V. 8.9: Wir sind errettet allein *aus Gnade*, *durch Glauben* und ohne eignes Verdienst.
   - V. 10: Wenn Gott uns erneuert hat, sind wir auch fähig, *gute Werke* zu tun.

6. Die Annahme Christi wirkt sich grundlegend auf unsere Stellung vor Gott aus. Paulus schreibt dazu in Röm 5,18.19: wörtlich: ***"werden... als Gerechte hingestellt."***
Was geschieht für uns bei der *Rechtfertigung* durch Christus?
Jesus tritt an unsere Stelle, sein Gehorsam und seine Verdienste werden uns

angerechnet, wir stehen vor Gott rein und sündlos da.

7. Verse 1 und 2: Welche weiteren Folgen hat die Rechtfertigung?
   - Wir *haben Frieden mit Gott*. **Das setzt eine veränderte Einstellung bei uns voraus.**
   - Wir *stehen* beständig *in Gottes Gnade*. **Dies ist ein ganz starker Ausdruck!**
     Die Gnade umgibt uns wie die Luft zum Atmen! Wir leben in der Gnade.
   - Wir haben eine berechtigte *Hoffnung* auf das ewige Leben auf der neuen Erde.
     Der Grund ist: wir haben das <u>Anrecht auf das ewige Leben</u> geschenkt bekommen.

<u>III. Heiligung und Wachstum</u>

1. Obwohl wir dieses Anrecht durch Chr. geschenkt bekommen haben, brauchen wir noch etwas für das ewige Leben auf der neuen Erde: 1.Kor 6,9.10 ***(Gute Nachricht)***
   Warum können diese Menschen so nicht auf die neue Erde kommen?
   Weil ihnen die <u>Eignung für das ewige Leben</u> fehlt! **Beispiel: Dieb auf der neuen Erde.**
   Um einen Lehrberuf ausüben zu dürfen, müssen wir das Anrecht dazu erwerben
   durch eine Ausbildung und unsere Eignung nachweisen durch eine Prüfung.
   Wir sind zwar begnadete Sünder, adoptiert als Kinder Gottes, aber noch von sündigen Gewohnheiten und Charakterfehlern geprägt, die auch durch die Wiedergeburt nicht sofort auslöscht werden. Daher muss Gott noch mehr tun.

2a. Vers 11 zeigt, wie wir diese Eignung erlangen: durch den Prozess der <u>Heiligung</u>
<u>durch den Geist Gottes</u>. Hes 36,26.27: Wie geht die Veränderung vor sich?
Gott will uns von innen her verändern: zuerst unsere *Herzen*, danach auch uns. Verhalten.

b. Wie kommt es dazu, dass wir Gottes Gebote halten? Gott schafft das durch den Geist.
Im Prozess der <u>Veränderung (= Heiligung)</u> <u>wachsen wir als Kinder Gottes</u>.

3. 1.Joh 5,1-4: *Welt* = Sünde. Wozu sind wir nach der Wiedergeburt in der Lage?
   Zur <u>Bruderliebe</u> (Kap. 4,21), zum <u>Gehorsam</u> gegenüber Gottes Geboten <u>aus Liebe</u>, zur Überwindung sündiger Gewohnheiten **sowie <u>zu guten Werken</u>** (wie bereits gesagt).
   Der Hl. Geist bringt <u>Frucht</u> hervor und befähigt uns zur <u>Nächstenliebe</u> (Gal 5,22.14).

4. Diese Verhaltensänderungen sind ein Wachstumsprozess als Kind Gottes.
   So wie Kinder allmählich und z.T. sprunghaft wachsen und reifen, so wachsen auch wir allmählich und <u>un</u>stetig in der Heiligung. (<u>Gekrümmter Pfeil</u>)
   Das Ziel ist, Christus unserem großen Bruder, ähnlicher zu werden (Eph 4,15).
   Phil 1,6: Was versichert uns Paulus? Gott bringt das zustande, nicht wir selbst!
   Deshalb können wir der Wiederkunft Jesu zuversichtlich entgegensehen.

<u>Rundgespräch:</u> Wo befinde ich mich zur Zeit auf dem Weg der Erlösung?

<u>Zur Vertiefung lesen:</u> Ellen G. White, ***Der bessere Weg*** **(<u>ausgeben</u>),** Kap.1+2, 5+6

<u>Zur Vorbereitung</u> auf das Thema "Geistliches Wachstum" (GJ 1) Eph 4,11-24 lesen.
Oder auf das Thema "Übergabe an Christus" (EP 10) Mt 7,21-27 und Röm 12,1.2 lesen.

GOTTES PLAN MIT MIR

Illustration für das Thema EP 14 “Gottes Erlösungsplan mit mir”

Die Sackgassen:
Gute Taten/Werke
Eigene Leistungen
“gerechtes Leben” ohne Christus
Die Folgen: Selbstgerechtigkeit
oder Verzweiflung

Entweder die Seiten farbig auf dünnen weißen Karton (150 g/qm) oder auf verschiedenfarbige Blätter ausdrucken (und eventuell auf Pappe kleben), anschließend die einzelnen Felder ausschneiden.

Annahme als Kind Gottes
allein aus Gnade
durch Glauben
ohne Verdienst
Wachstum als ein Kind Gottes
Bruderliebe
Gehorsam aus Liebe
Gute Werke/Frucht
Nächstenliebe

Rechtfertigung durch Christus
Anrecht auf das ewige Leben
Heiligung durch den Geist Gottes
Eignung für das ewige Leben

Zwei Linien (ca 8 mm breit und 27-29 cm lang)
und drei lange Pfeile (zwei gerade, einen gekrümmt)
freihändig aus der Pappe ausschneiden.

Anordnung siehe die Skizze der Zusammenfassung.